

KAPSTÄDTER ERKLÄRUNG

Kapstadt, Südafrika—14. August 2015



Wir,

die Minister und die Vertreter von Angola, Burkina Faso, Kap Verde, Elfenbeinküste, Lesotho, Guinea, Madagaskar, Malawi, Mosambik, Nigeria, Südafrika, Südsudan und Swasiland haben uns getroffen, um in Anwesenheit der IFLA-Präsidentin, des AfLIA-Präsidenten und BibliothekarInnen aus vielen der vorgenannten Länder den Status von Bibliotheken und die Umsetzung der Agenda zum Zugang zu Informationen zu erörtern;

Beratschlagten den Status von Bibliotheken auf dem Kontinent und die für die Umsetzung globaler, nachhaltiger Entwicklungsziele erforderlichen Fortschritte;

Sind beseelt von den Prinzipien der ‚Charter for African Cultural Renaissance‘ und der Agenda für globale, nachhaltige Entwicklungsziele;

Sind ermutigt durch die umfängliche Bereitschaft, Bibliotheken als Teil der ‚Africa Agenda 2063‘ Priorität einzuräumen und mit den notwendigen Mitteln auszustatten;

Sind uns bewusst, dass die Bereitstellung dieser Mittel für die meisten Länder immer noch ein Problem darstellt;

Berücksichtigen, dass Bibliotheken weltweit starke Partner des Wissens- und Bildungssektors bei der Versorgung von Gemeinden mit Dienstleistungen wie Leseförderung, Medien- und Informationskompetenz und örtlichen Informationen sind;

Haben erkannt, dass Konflikt und Unterentwicklung auf dem Kontinent Hindernisse für Informationsfluss, Wissenstransfer und soziale Interaktion sind;

Haben daran erinnert, dass Informationszugang ein Menschenrecht und ein elementares Werkzeug für eine nachhaltige Entwicklung ist;

Hielten die Notwendigkeit fest, die Bibliotheksdienstleistungen für blinde und gehörlose Menschen sowie für Menschen mit anderen Einschränkungen zu verbessern; und

Begrüßten die Position der IFLA mit Bezug auf die Post-2015-Agenda für globale, nachhaltige Entwicklungsziele.

Hiermit verpflichten wir uns:

Die notwendigen Ressourcen für die Entwicklung von afrikanischen Bibliotheken zur Verfügung zu stellen, um so auf die Herausforderungen der Gegenwart zu reagieren und Zugang zu neuen Technologien anzubieten;

Die Einrichtung einer Panafrikanischen Bibliotheksorganisation zu unterstützen, um so eine Plattform für die Vernetzung und die Erschließung von Ressourcen zu schaffen;

Institutionelle Partnerschaften zwischen Bibliotheken auf dem Kontinent zwecks Wissens- und Erfahrungsaustausch anzuregen;

Die Umsetzung kontinentaler innovativer Strategien zu Informations- und Kommunikationstechnik und Wissensmanagement zu beschleunigen;

Die Einführung von fairen und ausgewogenen Urheberrechtsgesetzen anzuregen, um so Informationszugang für alle zu erleichtern;

Die Umsetzung der Ergebnisse der Bibliotheksgipfel der Jahre 2011, 2013 und 2015 zu beschleunigen;

Unterstützung für die Arbeit von AfLIA (African Library and Information Association and Institutions), Nationalbibliotheken, nationalen Bibliotheksdiensten, Bibliotheksverbänden und Gremien zu leisten;

Den Gebrauch von E-Books und digitalen Bibliotheken effektiver zu fördern, um effizienter den Kultur- und Wissenschaftsaustausch zu erleichtern und eine Kultur des Lesens auf dem Kontinent zu unterstützen;

Bibliotheksstrategien bezüglich des Zugangs zu Informationen als Teil der allgemeinen Menschenrechte und im Sinne eines Rechts der Menschen auf Wissen voranzutreiben;

Die Entwicklung und Förderung von lokalen Inhalten in afrikanischen Bibliotheken als Teil der Beförderung der Afrikanischen Renaissance und des Panafrikanismus anzuregen;

Das Weitergeben von Fähigkeiten sowie die Sammlung und Bewahrung von afrikanischen Narrativen unserer eigenen Gemeinschaften zu fördern;

Regelmäßige Treffen der für Kunst und Kultur, für Bibliotheken und Zugang zu Informationen zuständigen afrikanischen Minister anzuberaumen.

Verabschiedet in Kapstadt, Republik Südafrika am 14. August 2015.